

## Dorferneuerung Diemelsee

### 5. IKEK Forum

15. September 2015, Benkhausen

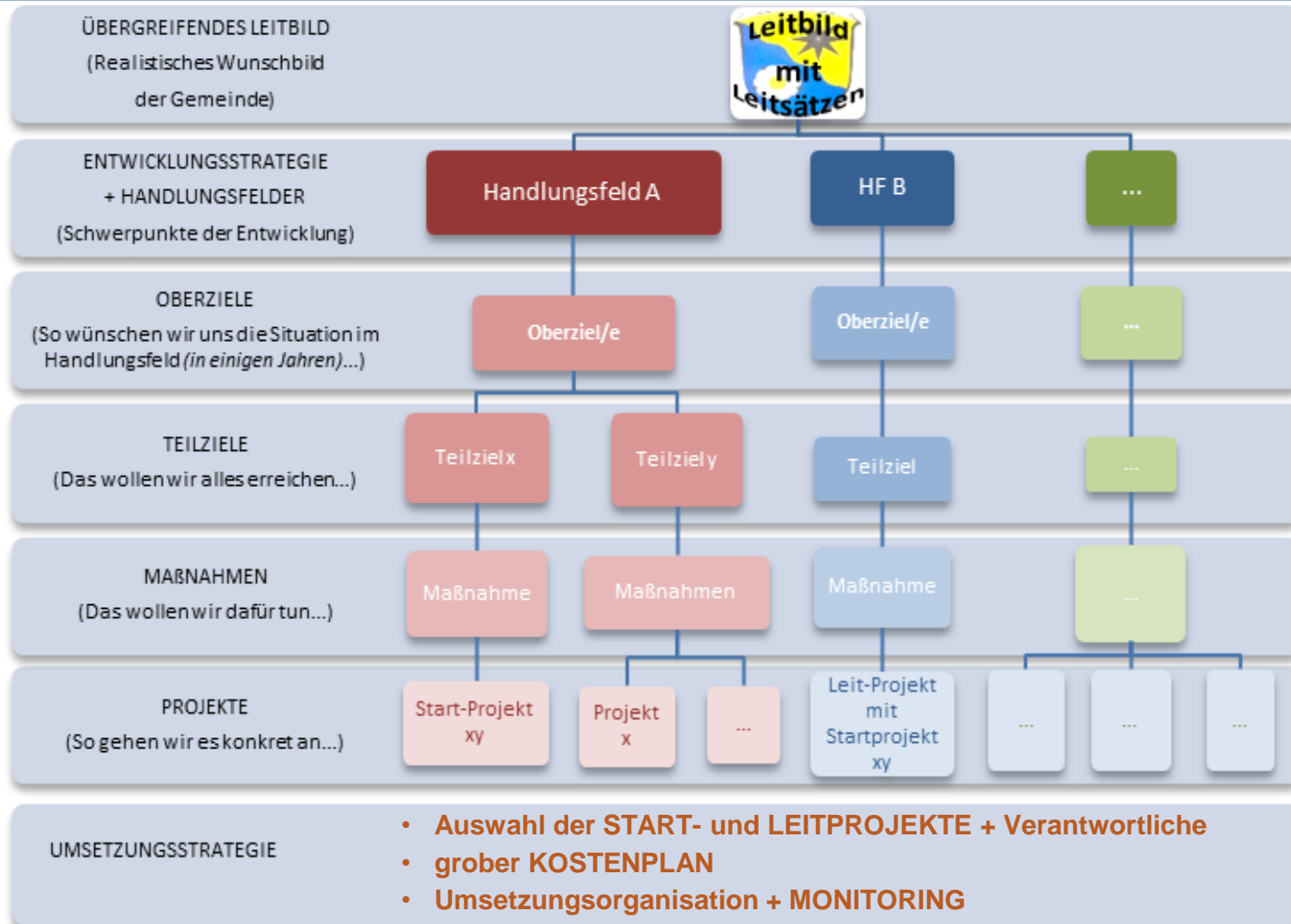
Dorferneuerung Diemelsee - 5. IKEK-Forum 15.09.2015

# Ablauf

1. Strategie – Zusammenfassung ihrer Ergebnisse
2. Leitprojekte, Startprojekte (Verantwortlichkeiten)
3. Entwurf grober Kostenplan
4. Umsetzungsplanung
5. Motto - Wahl
6. Wie geht es weiter nach der Bewilligung des IKEK?



# Wo stehen wir?



# Kommunale Strategie

# Kommunale Strategie

- Die Gemeinde Diemelsee strebt eine aktive Leerstandsentwicklung an. Ziel ist es, Leerstände durch eine zielgruppenorientierte Vermarktung zu vermeiden und ihren Verfall zu verhindern.
- Die infrastrukturellen Angebote und Einrichtungen der Gemeinde werden an die demographische Entwicklung angepasst.

# Kommunale Strategie

- Eine dezentrale Nahversorgung aller Ortsteile wird angestrebt. Die zentrale Funktion von Adorf im Bereich Daseinsvorsorge (Schule, Medizin, Einkaufen etc.) muss erhalten bleiben.
- Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde wird gestärkt durch die aktive Vermarktung im Tourismus und eine Vielzahl kleiner Betriebe im gewerblichen Sektor.

# Kommunale Strategie

- Die Vereinsstrukturen und das ehrenamtliche Engagement in Diemelsee werden durch Informations- und Weiterbildungsangebote erhalten und gestärkt.
- Die Gemeinschaft in den Ortsteilen wird durch attraktive Kommunikationsmöglichkeiten (Medien, Orte) erhalten und gestärkt.
- Förderung von Transparenz, Kommunikation und Vernetzung zur Nutzung von Synergien und Vermeidung von Mehrfachstrukturen.

# Leit- & Startprojekte



# Leit- und Startprojekte

- Leitprojekte = Projektbündel/Projekte von hoher Bedeutung oder mit großer Wirkung
- Startprojekte = leicht umsetzbar oder dringlich

# Handlungsfeld A: Wohnen, Siedlungsentwicklung, Leerstände

- Leitprojekt
  - ▣ Aufbau und Organisation eines Leerstandsmanagements
    - Gründung einer Arbeitsgruppe
    - Schulung der Teilnehmer der Arbeitsgruppe
    - Umbau und Nutzungsvorschläge
    - Visuelle Aufbereitung für Interessenten Zielgruppenorientierte Werbung (Unternehmensgründung, Landleben)
    - Vermarktung des Wirtschaftsstandortes, Finanzielle Unterstützung bei Neuansiedlungen
- Startprojekt:
  - ▣ Leerstandskataster anfertigen/fortführen

# Handlungsfeld B: Soziale Infrastruktur, Orte der Begegnung, Gemeinschaftseinrichtungen

- **Leitprojekt:**
  - Zielgerichtete Renovierung/Modernisierung der DGHs, anderer öffentlicher Gemeinschaftseinrichtungen und Freiflächen
    - Bewerbung/Vermarktung verbessern
    - Kooperation zw. Ortsteilen und Verwaltung verbessern
    - Erreichbarkeit herstellen & kommunizieren
    - Transparenz über Nutzungsmöglichkeiten verbessern

# Handlungsfeld B:

## Soziale Infrastruktur, Orte der Begegnung, Gemeinschaftseinrichtungen

- Startprojekte
  - ▣ Gemeindeweites Nutzungskonzept für alle Gebäude und Freiflächen
    - Bestandsaufnahme von Inventar, Auslastung
    - Möglichkeiten der Gemeinschaftsnutzung, Spezialisierung und Bewerbung

# Handlungsfeld C: Ehrenamt, Beteiligung, Vereine

- Leitprojekte:
  - Zukunftsfähige Vereinsstrukturen
    - Vereinsstrukturen/Organisationsarbeit kontinuierlich auf den Bedarf der Ehrenamtlichen anpassen und effizient gestalten
    - Vorhandene Angebote besser/zielgruppengerecht bewerben und anpassen

# Handlungsfeld C: Ehrenamt, Beteiligung, Vereine

- Startprojekte:
  - ▣ Forum/Ausschuss für Vereine gründen
    - Regelmäßiger Austausch
    - Koordination von Veranstaltungen
    - Nutzung von Medien für Kommunikation und Transparenz

# Handlungsfeld C: Ehrenamt, Beteiligung, Vereine

- Leitprojekt:
  - ▣ Förderung der Kommunikation und Information
    - Abgestimmter Einsatz und Aufbau kommunaler und lokaler Medien
    - Schulung von Vereinsvorständen
- Startprojekt:
  - ▣ Gezielt Gemeinschaftsaktivitäten/Veranstaltungen generationen- oder interessensübergreifend durchführen

# Handlungsfeld C: Ehrenamt, Beteiligung, Vereine

- Startprojekte:
- ▣ Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern – und Jugendlichen in Gemeinde- und Dorfstrukturen, Freizeit- und Sozialstrukturen verbessern.



# Handlungsfeld E Daseinsvorsorge, Nahversorgung, Mobilität

- **Leitprojekt:** Projektbündel „Sicherung der ärztlichen Versorgung“
- **mit Startprojekt:** überregionale Ausschreibung von Allgemeinarzt
  
- **Leitprojekt:** Projektbündel „Bildung und Betreuung“
- **mit Startprojekt:** Busverbindung nach NRW,  
+ Kindergarten-Transport sichern

# Handlungsfeld D Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Freizeitinfrastruktur

- **Leitprojekt:** Vermarktung des Wirtschaftsstandortes (mit HF A)
- **mit Startprojekt:** Gewerbeflächen/ -räume schnell vermitteln (Leerstandskataster wirtschaftsbezogen auswerten)
- **Leitprojekt:** Ausbau Breitbandversorgung (nicht DE-förderbar)
- **Startprojekte:**
  - Asylbewerber in lokalen Arbeitsmarkt einbinden (*zusammen mit HF C „Aktive Willkommenskultur“*)
  - Ggf. Gründerzentrum aufwerten
- **Leitprojekt:** Zielgruppenorientiert touristische Angebote und Infrastrukturen gestalten
- **mit Startprojekt:** Vernetzung der Leistungsträger/ Gastronomen

# Weiter mitmachen...

- Wer hat Interesse bei der Umsetzung mitzumachen?
  - ▣ In einem Startprojekt als Verantwortlicher
  - ▣ In einem Leitprojekt als Verantwortlicher

**→ Listen**

# Kosten

# Grober Kostenplan

Handlungsfeld	Prozentual	Absolut (Netto)
A: Wohnen, Siedlungsentwicklung, Leerstände	20 %	340.000 €
B: Soziale Infrastruktur, Orte der Begegnung, Gemeinschaftseinrichtungen	40 %	680.000 €
C: Ehrenamt, Beteiligung, & Kommunikation	5 %	85.000 €
D: Wirtschaft, Arbeit, Tourismus & Freizeitinfrastruktur	10 %	170.000 €
E: Daseinsvorsorge	25 %	425.000 €
	<b>100 %</b>	<b>1,7 Mio.</b>



# Umsetzungsstrategie


# Umsetzungsplanung

- Umsetzung der Startprojekte
- Abstimmung der weiteren Projektumsetzung
  
- Regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe
- Nach Bedarf Treffen der Projekt-Arbeitsgruppen
  
- Monitoring=Umsetzung IKEK überprüfen:  
je zum Jahresende/ Halbzeit/ Ende


# Wie geht es weiter?



# Wie geht es weiter?

- 
- Fertigstellung/ Schreiben des IKEKs
    - ▣ Versendung/ Chance für letzte Korrekturen durch alle Beteiligten + Steuerungsgruppe
  - Beschluss des Gemeindepardaments
  - 26.11. Vorstellung vor WI-Bank am zur Bewilligung
  - Abschlussveranstaltung (steht noch nicht fest)

# Wie geht es weiter nach der Bewilligung des IKEK?

- 
- 2016 – 2025 Umsetzungsphase (Abrechnung bis 2027) Koordination durch die Steuerungsgruppe
  - Erstes Treffen der Str.gr.
  - Treffen der Start-Projektgruppen
  - Vertiefung der Projektplanung in Abstimmung mit Verwaltung und relevanten Beteiligten
  - ...

# Umsetzungsplanung

- Wer hat Lust, in der Steuerungsgruppe mitzumachen?
  - ▣ als Vertreter eines Handlungsfeldes

→ **Listen**



Motto – Wahl! : )

# Motto

1. WWW am Diemelsee – Wohnen, Wasser, Wohlfühlen
2. Natur – verbunden und gut leben
3. Wir für Diemelsee!
4. Hier fühl ich mich wohl!
5. Diemelsee hat Zukunft!
6. Diemelsee – eine Idee voraus
7. Zuhause in Diemelsee
8. Diemelsee – gemeinsam aktiv
9. Gemeinsam die Zukunft gestalten
10. Diemelsee – es lohnt sich!
11. Trotz Ebbe in der Kasse ist/wird Diemelsee klasse
12. Gemeinsam aus weniger mehr machen!
13. Gemeinschaft – Zukunft für Diemelsee
14. Diemelsee – 13 Dörfer – gemeinsam sind wir stark!

Vielen Dank für  
Ihre tolle Mitarbeit!